

Liebe Mitglieder, Sportkameraden und Sportkameradinnen!

Alle Verantwortlichen des Präsidiums und des Erweiterten Präsidiums sind sich der Tatsache bewusst, dass Mitgliedsbeiträge und Abgaben nicht leichtfertig erhöht werden können und dürfen, auch wenn allgemeine Kostensteigerungen und unvorhersehbare Mehrausgaben im Hinblick auf Bau und Betrieb unseres Vereinsheims dies unabwendbar erforderlich machen.

Ein Kassensturz unseres Schatzmeisters nach dem 1. Halbjahr 2014 und eine genaue Kostenanalyse des Präsidiums haben ergeben, dass auf absehbare Zeit mit den bisherigen Mitteln keine Deckung des Haushaltes zu erreichen ist. Unsere Verpflichtungen bis zum Ende des Jahres und der nächsten Jahre übersteigen eindeutig die Einnahmen aus den Abgaben der Abteilungen an den Hauptverein. Bis zu diesem Zeitpunkt ist bereits eine Unterdeckung aus 2013 und 2014 von 12.600,00 Euro aufgelaufen und auch für 2015 und folgende Jahre kann ein Mehrbedarf von 5.000,00 Euro bis 6.000,00 Euro/Jahr eindeutig prognostiziert werden, wobei dabei nur die Kosten für 2014 als Grundlage herangezogen werden können.

Neben den bisherigen laufenden Kosten ist noch eine zusätzliche private Darlehensschuld von 27.500, 00 Euro bis Ende 2015 zu tilgen. Dieser Betrag war zusätzlich notwendig, um unabwendbare Mehrkosten aus dem Bau des Vereinsheims, die u.a. aus öffentlichen Auflagen und nicht vorhersehbaren Änderungen während der Ausführung entstanden sind, auszugleichen.

Ziel einer korrekten Haushaltsführung muss sein, den VfB Hermsdorf vor der Zahlungsunfähigkeit zu bewahren und dabei auch die Darlehen gem. Vereinbarung zurückzuzahlen.

Dazu tragen folgende Maßnahmen bei:

1. Ausgabenbeschränkung auf das unbedingt Erforderliche
2. Zusätzliche Abgaben an den Hauptverein durch die Pächterin des Sportcasinos
3. Anpassung des Nutzungsentgelts an die Kosten für den Hallenbetrieb
4. Erhöhung der Abgaben der Abteilungen an den Hauptverein ab 1. Januar 2016
5. Erheben einer einmaligen Umlage 2015 zum Ausgleich der Unterdeckung 2013, 2014 und 2015 und Rückzahlung der Darlehen

Zu bedenken bei einer moderaten Erhöhung der Abgaben ist auch, dass es bis auf die 2011 beschlossene Sonderanpassung zur Finanzierung des Vereinsheims, die in voller Höhe nur für die Dauer der Darlehenstilgung an den Senator für Inneres gilt , seit sechs Jahren keine Erhöhung der Abgaben an den Hauptverein gegeben hat.

Das Präsidium hat alle Möglichkeiten zur Konsolidierung des Haushaltes in vielen Sitzungen geprüft und das Zahlenwerk dem Prüfungsausschuss vorgelegt. Im Anschluss wurde in einer Sondersitzung des Erweiterten Präsidiums ein kostendeckender Vorschlag des Präsidiums diskutiert, modifiziert und trotz aller Bedenken einvernehmlich beschlossen.

Die Unterdeckung des Haushaltes und die Verpflichtung zur Rückzahlung der Darlehen lässt keine sinnvolle Alternative erkennen, es sei denn, wir finden zusätzliche Spender oder Sponsoren. Dafür sollten wir nach wie vor werben.

Nach der nunmehr empfohlenen Erhöhung von 3,40 € bzw 1,70 € ab 2016 der Abgaben der Abteilungen liegen wir bei den Erwachsenen mit 23,00 Euro und 11,00 Euro für Kinder und Jugendliche pro Jahr weiterhin an der unteren Skala aller Nordberliner Sportvereine.

Liebe Mitglieder, nehmt es uns ab, dass wir sämtlich unsere Probleme mit einer erhöhten Abgabe und einer Sonderumlage haben.

Aber die Fakten und die Realität zwingen - wie im Leben generell – häufig zu Kompromissen, die uns tatsächlich und emotional nicht passen und wehtun. Insbesondere gerade dann, wenn es um`s liebe Geld geht. Bedenkt aber, dass wir inzwischen ein viel genutztes und funktionales Vereinsheim haben, über ein riesiges zusätzliches Sportangebot verfügen und die Bewirtschaftungskosten in sechs Jahren generell kräftig gestiegen sind, während die öffentlichen Zuschüsse permanent geringer wurden.

Jürgen Simon  
(Präsident)